

**LANDTAG-NORDRHEIN-WESTFALEN**  
13. Wahlperiode

**Vorlage**

an den Haushalts- und Finanzausschuss



**Entwurf des Haushaltsgesetzes 2001**

**Einzelplan 20 - Allgemeine Finanzverwaltung**

- Drucksache 13/400

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des  
**Sportausschusses**

**Berichterstatte**rin: Abgeordnete Gisela Hinnemann CDU

**Beschlussempfehlung**

Dem Einzelplan 20 - Allgemeine Finanzverwaltung - wird unverändert zugestimmt.

## Bericht

### I. Beratungsverfahren

Der Sportausschuss hat in seinen Sitzungen am 22. Januar 2001, am 12. Februar 2001 und abschließend am 5. März 2001 die im 23. Landessportplan zusammengefassten mittelbaren und unmittelbaren Sportfördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen sowie Artikel I, §§ 20 und 28 des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2001 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2001 - Drucksache 13/402 - beraten.

Der Landessportplan enthält eine Zusammenstellung der in den Einzelplänen 03, 05, 10, 14, 15 und 20 veranschlagten Haushaltsmittel zur Förderung des Sports. Zur Erläuterung der Etat-Ansätze wurde der Erläuterungsband zum Sachhaushalt (Vorlage 13/276) übersandt.

Es wurde über den in der Anlage dargestellten Antrag abgestimmt. Soweit erforderlich werden weitergehende Beratungen bzw. relevante Begründungen zu Änderungsanträgen nachfolgend aufgeführt. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Ausschussprotokoll verwiesen.

### II. Anträge

Zur Abschlussberatung am 5. März 2001 lag der in der Anlage aufgeführte Änderungsantrag der F.D.P.-Fraktion vor. Die F.D.P.-Fraktion erklärte, der Deckungsvorschlag für den vorgelegten Änderungsantrag würde zu einem späteren Zeitpunkt durch den F.D.P.-Fraktionsvorsitzenden erläutert.

Der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sagte, die Fraktion halte eine Erhöhung des Mittelansatzes bei Neubauten nicht für erforderlich. Für sie habe die Sanierung der Schulsportanlagen und Schulgebäude Vorrang.

Die Sprecherin der SPD-Fraktion schloss sich den Ausführungen an und betonte darüber hinaus, ihre Fraktion sehe sich im übrigen außer Stande dem F.D.P.-Änderungsantrag ohne Deckungsvorschlag zuzustimmen.

### III. Gesamtabstimmung

Der Sportausschuss hat den Einzelplan 20 mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der F.D.P. unverändert angenommen.

Gisela Hinnemann  
(Vorsitzende)

Anlage

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20  
im Sportausschuss  
zum Haushaltsgesetz 2001**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/545

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis						
1	F.D.P.	<p><b>Kapitel 20 030</b> Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)</p> <p><b>Titel 883 13</b> Zuweisungen für die Durchführung des Schulbauprogramms - gem. § 22 Abs. 1 GFG 2001</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>von</td> <td>354.457.000 DM</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>40.000.000 DM</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>396.457.000 DM</td> </tr> </table>	von	354.457.000 DM	um	40.000.000 DM	auf	396.457.000 DM	<p>SPD        nein            CDU        nein            Bündnis 90/            Die Grünen    nein            F.D.P.        ja</p> <p style="text-align: center;">abgelehnt</p>
von	354.457.000 DM								
um	40.000.000 DM								
auf	396.457.000 DM								

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch Nummer 1		<p>Neuer Haushaltsvermerk:</p> <p>1. Im Rahmen des Schulbauprogramms werden 56.000.000 DM für die Errichtung von Sportstätten an Schulen bereitgestellt.</p> <p>Begründung:</p> <p>Beibehaltung des Ansatzes aus 2000, damit Investitionsstau bei der Förderung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten an den Schulen besser begegnet werden kann. Zudem wird der Ansatz für die Errichtung von Sportstätten an Schulen in Höhe von 34.700.000 DM im Rahmen des Schulbauprogramms auf die IST-Förderung aus 1999 im Umfang von 56.000.000 DM erhöht, um so dem enormen Investitionsstau auch in diesem Bereich besser begegnen zu können.</p>	